

## Kernspintomographie im Klinikum Privatdozent Dr. Dinkel

### Referenten



*PD Dr. H.-P. Dinkel* wurde 2004 von der Universität Bern kommandiert zum Chefarzt der Klinik für diagnostische und interventionelle Radiologie am Klinikum Landshut berufen. Seit 2005 betreibt er die Kernspintomographie im Klinikum als Privatinstitut in enger Zusammenarbeit mit dem Klinikum Landshut



*Dr. Stefan Ernst* ist Oberarzt und Chefarztstellvertreter in der Klinik für diagnostische und interventionelle Radiologie am Klinikum Landshut. Dr. Ernst ist Spezialist für abdominelle Interventionen und Schnittbildradiologie

### Hauptreferat

*Dr. Christian Zech* forscht am Institut für klinische Radiologie (Dir. Prof. Reiser) im Klinikum Großhadern der Universität München. Seine Schwerpunkte sind neue Kontrastmittel in der MRT und die Erforschung von Diagnostik und Therapie von Lebertumoren



Kernspintomographie im Klinikum PD Dr. Dinkel

## Kernspintomographie im Klinikum Privatdozent Dr. Dinkel

### Vorträge

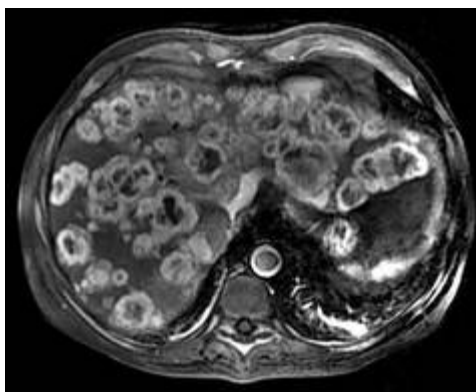
**18.15 Begrüßung** CA PD Dr. Dinkel  
*Ganzkörper-MRT und MR-Angiographie*

**18.30 -19.00** OA Dr. Ernst  
*Ganzkörper-MRT und MR-Angiographie*

**19.00 -19.30** CA PD Dr. Dinkel  
*Parallele Bildgebung und HD-MR*

**19.30 -20.30 Hauptreferat**  
**Dr. Christian Zech, München**  
*Moderne Leberbildgebung im MRT:  
Was bringen die neuen leberspezifischen  
Kontrastmittel?*

**20.30 -21.00 Diskussion**



#### **HDMR LAVA bei Metastasenleber**

Die fettsupprimierte KM-verstärkte T1-gew. Atemanhaltesequenz zeigt zahlreiche Herde



## Kernspintomographie im Klinikum

Privatdozent Dr. Hans-Peter Dinkel  
Robert-Koch-Str.1, 84034 Landshut  
Tel. 0871 / 698 3397, Tel. 0871 / 97 47 560

## MR-Workshop Leberspezifische MR-Kontrastmittel, Parallele Bildgebung u. Ganzkörper-MR/MRA

Mittwoch, 11.Okt. 2006  
18.15-21.00 Uhr  
Gladachhalle  
Klinikum Landshut

# Kernspintomographie im Klinikum

Privatdozent Dr. Dinkel

## High Definition MR (HD-MR) mit Parallel Imaging

- Diagnostische Magnetresonanztomographie
- MR-Angiographie in Verschiebetechnik
- zeitaufgelöste MR-Angiographie
- Ganzkörper-MRT (auch Screening)
- MRCP (Gallenwege, Pankreas)
- MR-Abdomen in Atem-Anhalte-Technik
- Dynamische Leber-MRT
- Stroke-MRT mit Schlaganfall-Früherkennung
- Diffusions-MRT u. Perfusions-MRT
- MR-Mammographie und MR-Mammabiopsie
- Herz-MRT / Kardio-MRT  
(Vitalität, Funktion Herzinfarkt)
- MR-Defäkographie und Verwachsungs-MRT

### Technische Besonderheiten:

**PROPELLER** Unterdrückung von Bewegungsartefakten bei Kindern und älteren Menschen und neurologischen Notfällen

**VIBRANT** parallele MR-Mammographie mit Biopsie im Kernspin

**TRICKS** zeitaufgelöste MR-Angiographie mit hoher Ortsgenauigkeit

**LAVA** 3D-fettgesättigte Abdomendiagnostik

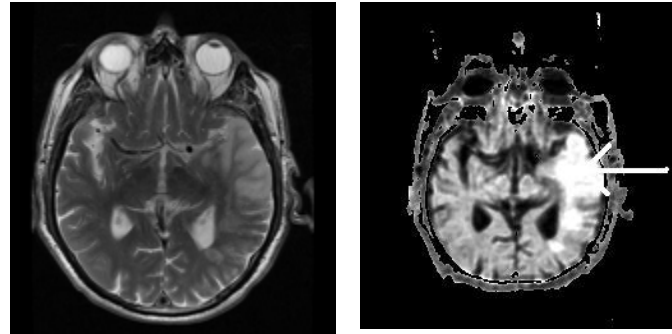


Wasser und Wasserstoff sind die Grundbestandteile des menschlichen Körpers.

Die Magnetresonanztomographie (MRT) erfasst den im Körper vorhandenen Wasserstoff. Dadurch werden Gewebe nur mit Magnetfeldern und Radiowellen ohne Strahlen sichtbar gemacht.

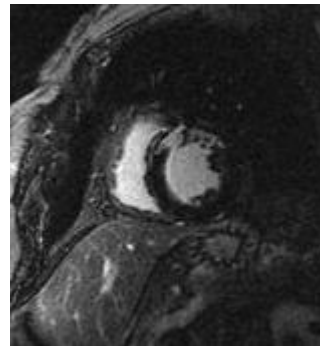
Ein Maß der Güte eines Kernspintomographen ist die **Magnetfeldstärke**, die in Tesla gemessen wird. Das neue Gerät der Kernspintomographie am Klinikum verfügt über **1,5 Tesla**.

Eine andere Qualitätskenngröße ist die **Gradientensteilheit** (slew rate). Nur mit steilen MR-Gradienten können qualitativ hochwertige Untersuchungen des Herzens und des Gehirns zur Infarktfrüherkennung erzeugt werden.



**Stroke - MRT mit Diffusion** zur Schlaganfallfrüherkennung

Das neue Gerät im Klinikum besitzt volle **Kardio-MRT** und **Stroke-MRT** Fähigkeit. Damit können Infarkte und Schlaganfälle bereits im Frühstadium erkannt und behandelt werden. Dies ist wichtig für optimale Heilungschancen im Rahmen einer Stroke-Unit Therapie.

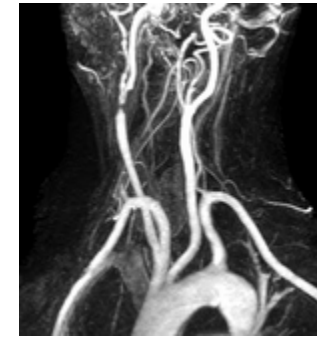


**HD-Kardio-MRT** zeigt einen Herzinfarkt der Vorderwand (Vitalitätsdiagnostik)

Unser neues MR System **GE Signa Advantage HD** verfügt über modernste Techniken. **HD MR** bedeutet „high definition“ im MR, ein verbesserter

Technikstandard vergleichbar der verbesserten Bildqualität im Fernsehen bei HDTV. **Parallele Bildprozessoren** mit bis zu 16 gleichzeitig auslesbaren Kanälen ermöglichen **höhere Auflösung** und **kürzere Untersuchungszeiten**.

Ein wesentlicher Fortschritt ist auch die optimierte **nicht-invasive Gefäßdiagnostik, MR-Angiographie**, die auch als **Ganzkörper-Scan** angeboten wird.

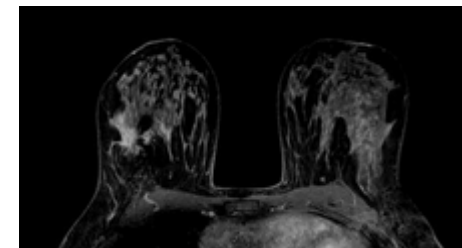


### HD-MR-Angiographie der Halsgefäße vor Carotisstenose

Nachweis einer Verengung der Halsschlagader, einen durch Intervention behandelbaren Risikofaktor für Schlaganfall



### VIBRANT MR-Mammographie diagnostiziert multifokales Mammacarcinom



### Ganzkörper-MR-Angiographie

